Lutherische Bibel aus der Wittenberger Offizin von Johann Krafft

Biblia: Das ist, Die gantze heilige Schrift, Deutsch D. Mart. Luth.)

Druck bei Johann Krafft, Wittenberg 1576

Dies ist die erste Ausgabe einer Wittenberger Bibel, die in der vorliegenden Aufmachung erstmals 1572 erschien.

Die Holzschnitte, die meist von Johann Teufel (oder Deubel, Lebensdaten unbekannt, nachweislich tätig 1568-1584) stammen, fanden auch hundert Jahre später in Frankfurt noch Verwendung.

Der berühmte ganzseitige Holzschnitt mit der Erschaffung Evas - Signatur HB 1550 - wurde von **Hans Bosamer** geschaffen. Dieser Holzschnitt ist auch in anderen Bibelausgaben dieser Offizin (Werkstatt) vorhanden.

Die meisten Exemplare weisen durchgehend sorgfältig altkolorierte Holzschnitte auf; jedoch wurde im August 2014 bei einer Auktion in USA auch ein vollständiges unkoloriertes Exemplar verkauft (PBA Galleries). Ein weiteres befindet sich in der Lutherkirche in Leer / Ostfriesland

Im Standardwerk „Die Illustration der Lutherbibel“ von Philipp Schmidt, Basel 1962, heißt es dazu (Seiten 274 ff.):

Der Meister Johann Teufel oder Deubel ist der Hauptillustrator dieser Bibel. Sie zeigt eine seltene Treue der Darstellung, eine große Kenntnis der Bibeltexte wie der jüdischen und israelitischen Geschichte und eine Anzahl von kraftvollen Illustrationen, die aus der kirchenpolitischen Lage jener Zeit herausgewachsen waren, als die Gegenreformation mächtig ausholte.

Der Künstler schuf in seinen Illustrationen immer wieder Verbindungen zu seiner Zeit: dem Widerstand gegen die Gegenreformation, seiner Treue zu Luther und der noch nicht fernen Zeit des Beginns der Reformation.

Johann Teufel hat mit seinen Bildern den Bibellesern seiner Zeit Anschauung und Auslegung vermittelt, von denen unsere bibelferne Zeit mit dem Gefühl der Verarmung stehen muss.

++++++++++++++++++

Johann (auch Hans) Krafft (* ? in Usingen; †1578 in Wittenberg) war ein deutscher Buchdrucker während der Reformationszeit, seine Ehefrau war eine entfernte Verwandte des Wittenberger Druckers Hans Lufft (*um 1495 in Amberg †1584 in Wittenberg), bei dem 1534 Luthers erste Vollbibel sowie zahlreiche Nachdrucke erschienen sind.

Er war der berühmteste Bibeldrucker des 16. Jahrhunderts.

Über Johann Kraffts beruflichen Werdegang ist nichts bekannt. Seit 1549 war er als Drucker selbständig in Wittenberg tätig, nachdem er von den Wittenberger Druckern Georg Rhaw (Rhau) - 1548 verstorben - und Hans Lufft die Einrichtung einer Druckerei in Königsberg (Preußen) übernommen hatte.

Aus Kraffts Presse gingen einschließlich einiger Nachauflagen 143 Drucke hervor, die sich durch eine gepflegte Typographie und gutes Papier auszeichnen. Krafft wurde der bedeutendste Wittenberger Reformationsdrucker der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, nicht zuletzt dank seiner Ausgaben der Schriften Melanchthons.

Die Mitgliedschaft im Ratskollegium (1567–76) verdeutlicht seine gehobene soziale Stellung in der Wittenberger Bürgerschaft. Die Druckerei erlosch 1631.

Quelle:

Lülfing, Hans, "Krafft, Johann" in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 648 [Online-Version];

URL: https://www.deutsche-biographie.de/gnd128600691.html#ndbcontent

Ph. Schmidt: Die Illustration der Lutherbibel, Verlag Friedrich Reinhardt Basel 1962, Seiten 274ff.

Die Informationen und Bilder stammen von **Hans Rudolph**. Er schreibt begleitend:

„Durch Zufall bin ich beim browsen im Internet auf den Artikel zu Ihrer restaurierten Krafft-Bibel von 1572 gestoßen und gratuliere zu diesem Prachtstück. Ich bin1947 im Borromäus-Hospital in Leer geboren, habe meine Kindheit in Jemgum verbracht und bis zum Umzug meiner Familie nach Düsseldorf 1959 auch kurz das Ubbo-Emmius-Gymnasium besucht. Derzeit wohne ich in Bad Wimpfen am Neckar nahe Heilbronn. Ich besitze selbst eine umfangreiche Sammlung alter Drucke, die auch etwa 200 Bibeln aus der Zeit vor 1800 umfasst. Ihre Bibel ist bei mir in der zweiten Ausgabe von 1576 in einem altkolorierten Exemplar vorhanden, zu dem ich einen Aufsatz verfasst habe (wie zu den meisten anderen Bibeln in meiner Sammlung auch). Da nach meiner Kenntnis die Ausgaben von 1572 und 1576 druckgleich sind, dürfte der Text also auch für Ihr Exemplar stimmen.“

Die Erschaffung der Eva – ganzseitiger altkolorierter Holzschnitt
von Hans Brosamer 1550 (Signatur HB1550 unten rechts)

Im Folgenden wird eine kleine Auswahl von Holzschnitten mit biblischen Szenen Johann Teufels gezeigt,

die nur in seiner Bilderfolge vorhanden sind:

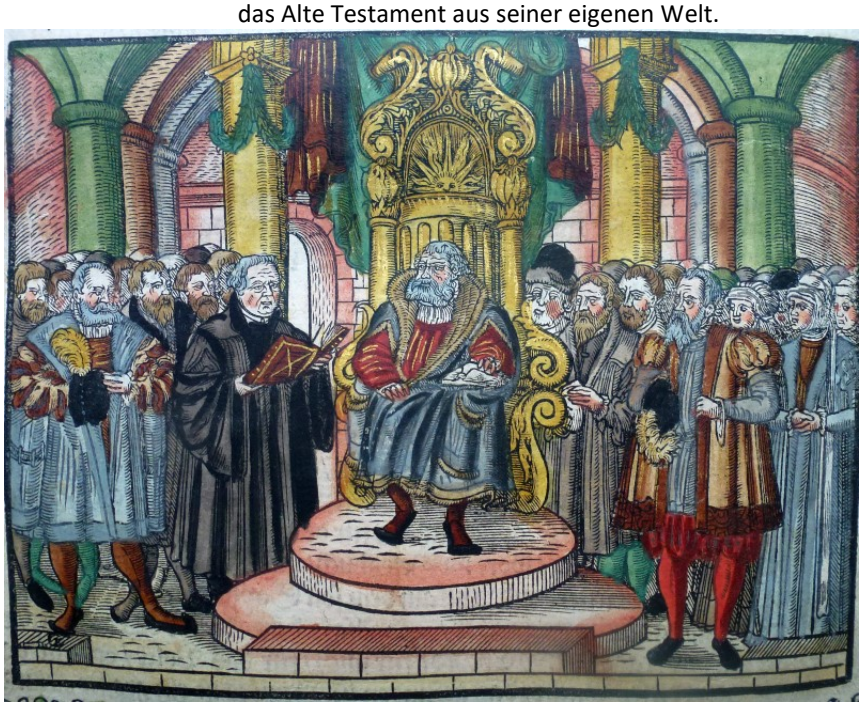
Genesis

Moses I, 21: Fest der Entwöhnung Isaaks und Vertreibung der Hagar (Magd von Abrahams Frau Sara, die wegen ihrer langen Unfruchtbarkeit die Magd ihrem Mann zugeführt hatte, um für Nachwuchs zu sorgen, bevor sie selbst mit angeblich 90 Jahren Mutter Isaaks wurde).
Das vornehm gekleidete, auf einem Steckenpferd reitende Herrensöhnchen Isaak und der Sohn der Magd, Ismael in einem Bauernkittelchen, der Isaak auspfeift. Dann die erboste Sara, die sich an Abraham wendet, und rechts im Hintergrund die Austreibung der Hagar mit ihrem Sohn.

1 Samuel 31: Im Kampf gegen die Philister fielen drei Söhne Sauls. Er selbst wurde durch einen feindlichen Pfeil schwer verwundet. Da forderte er seinen Waffenträger auf, ihn zu erstechen, „dass nicht diese Unbeschnittenen kommen und mich erstechen und treiben ihren Spott mit mir“. Der Waffenträger weigerte sich, den König zu töten. Da stürzte sich Saul in sein Schwert. Als der Waffenträger das sah, tat er dasselbe.
Das Bild, das diese Szene wiedergibt, stellt die Philister als Türken dar. Der erste trägt einen Tatarensschnurrbart, der zweite ist ein türkischer Krieger…aus der Gruppe der nachfolgenden Lanzenträger ragt ein Türkenfähnchen mit Halbmond und Stern.
Als Teufel seine Bibelbilder schnitt, standen die Türken in Ungarn und besaßen bereits die Stadt Pest (Teil des heutigen Budapest). Der Bibelleser fand in jenen harten Jahren sich und seine Zeit im Buch der Bücher…

1 Könige 15: Bibeltext „..und (König) Asa tat, was dem Herrn wohlgefiel, wie sein Vater David. Und tat die Hurer aus dem Lande und tat ab alle Götzen, die seine Väter gemacht hatten.“
Johann Teufel sieht in der Säuberung des Gottesdienstes durch König Asa einfach die Parallele zur Reinigung der protestantischen Kirchen von den Heiligenbildern. Darum gibt er dem König Asa die Züge Kurfürst Friedrichs des Weisen, und dem Priester, der neben ihm steht und die Vorgänge leitet, die Züge Martin Luthers

2 Könige 18: Auch auf diesem Bild, wonach König Hiskia die Götzenbilder und die eherne Schlage Moses zerstören lässt, trägt der fromme Fürst die Züge des weisen Kurfürsten Johann Teufel stand mitten im Kampf der Gegenreformation und erlebte das Alte Testament aus seiner eigenen Welt.



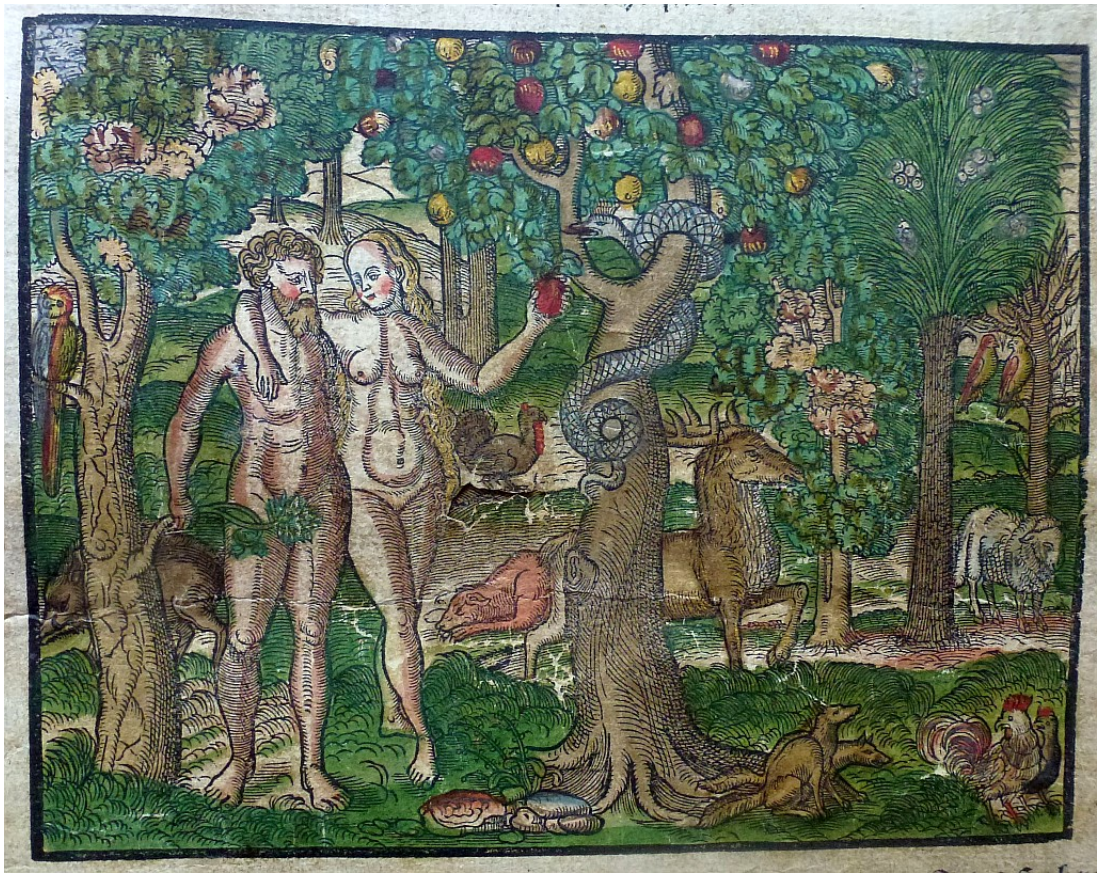
2. Könige 22: König Josia wird das Gesetz vorgelesen
Der fromme König Josia ist der Landesherr Luthers, Kurfürst Friedrich der Weise, der vorlesende Hohepriester (biblisch: Schreiber Saphan) ist Martin Luther.

1. Samuel 5: Die Dagonspriester vor ihrem Götzen

Als die Bundeslade an die Philister verlorengegangen war, stellten sie diese in das Heiligtum ihres Götzen Dagon. Aber in zwei Nächten rang die Kraft der Lade mit dem Götzenbild und stürzte es zweimal. Der Holzschnitt zeigt die jammernden Dagonspriester als tonsurierte katholische Geistliche, von denen einer die Franziskanerkutte trägt

1. Samuel 28: Die Zauberin von Endor wird als Hexe dargestellt. Mit vier geweihten Kerzen und einem Strich grenzt sie den Zauberkreis am Boden ab, in dem Samuel erscheinen soll. Sich selbst schützt sie durch einen Rosenkranz – sie ist heimliche Katholikin !

Die Schöpfung

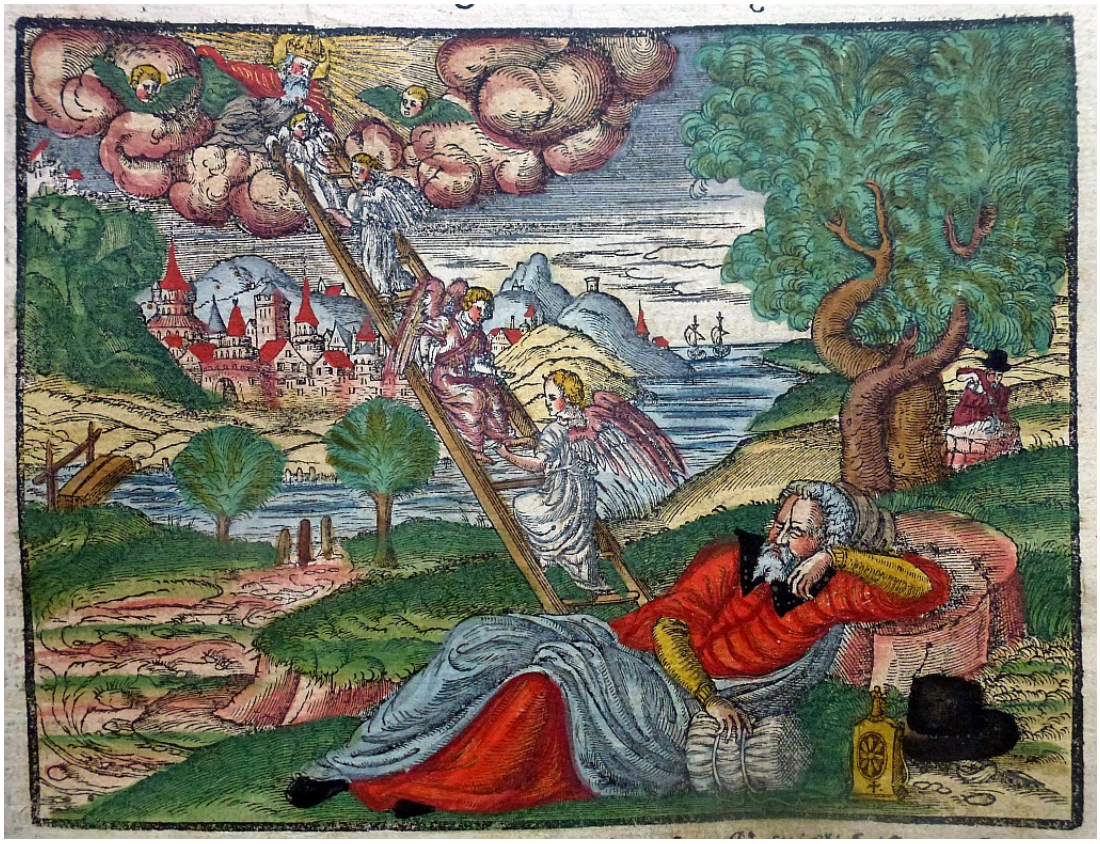


Sündenfall

Opferung Isaacs

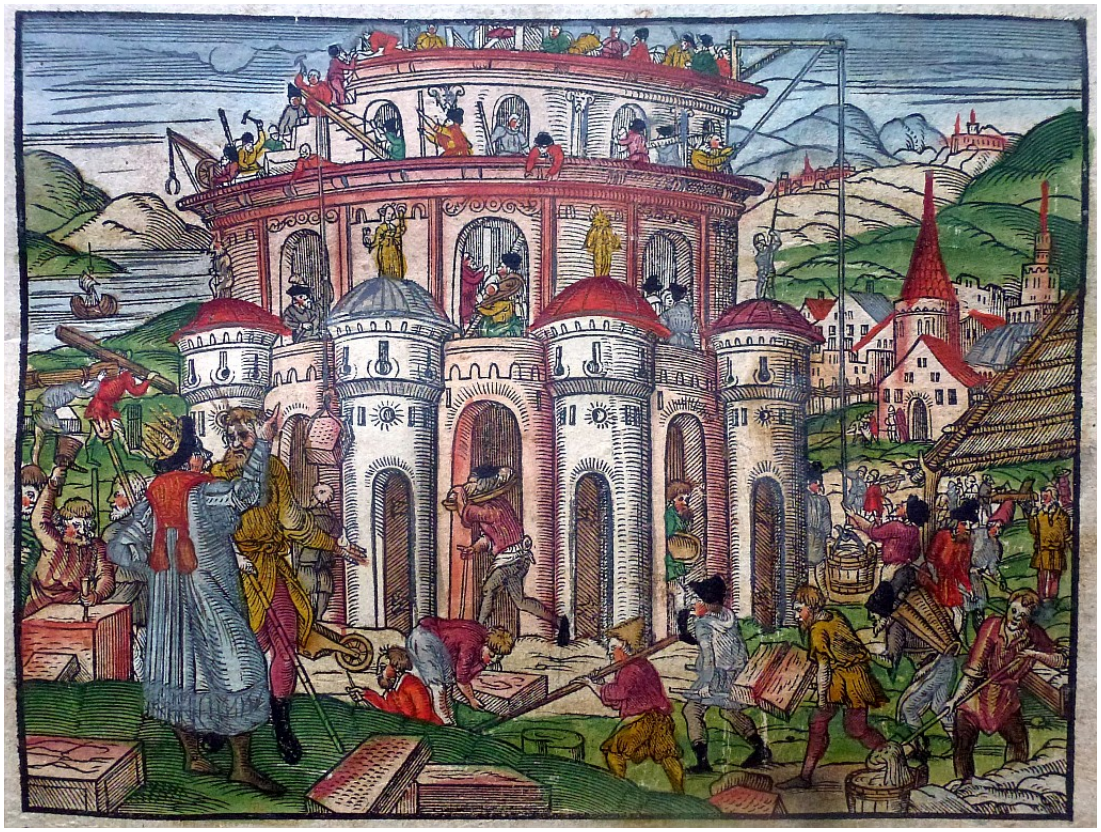
Die Sintflut / Arche Noah

Moses – Untergang des ägyptischen Heeres



Die Himmelsleiter

David und Goliath



Turmbau zu Babel

David mit der Harfe

Der Feurige Wagen

Hiob